

Information zu
Bildungsangeboten für nicht mehr schulpflichtige junge Flüchtlinge in der Steiermark

Das Land Steiermark, Ressort für Bildung und Gesellschaft und der Landesschulrat für Steiermark stellen insbesondere allen nicht mehr schulpflichtigen Flüchtlingsjugendlichen ein bedarfsgerechtes, auf den bisherigen Kompetenzen aufbauendes Bildungsangebot zur Verfügung, das den Anschluss an eine weiterführende Ausbildung (im schulischen oder beruflichen Kontext) ermöglicht:

- ⇒ Zukunft.Bildung.Steiermark – Land Steiermark, Ressort Bildung und Gesellschaft
- ⇒ Lehrgang Übergangsstufe – Landesschulrat für Steiermark

Zielgruppe

Nicht mehr schulpflichtige Flüchtlingsjugendliche unabhängig vom Status im Alter von über 15-18 Jahren (Zukunft.Bildung.Steiermark) bzw. bis **21** Jahren (Übergangsstufe)

Zielsetzung

Schaffen von Voraussetzungen für eine weitere (schulische oder berufliche) Ausbildung und damit Ermöglichen von Anschlussperspektiven (Einstieg in eine mittlere, höhere Schule, Einstieg in eine Lehrausbildung, Überführung in eine AMS-Maßnahme)

Kompetenzerhebung

Um eine bestmögliche Zuordnung der Jugendlichen zu den Bildungsangeboten (Übergangsstufen und Zukunft.Bildung.Steiermark) sowie eine für die Jugendlichen realistische Zielformulierung zu ermöglichen, wird eine Kompetenzerhebung (KPE) durchgeführt. Dabei werden die Kompetenzen in den Bereichen Deutsch, Englisch und Mathematik erhoben. Die Ergebnisse der KPE sind ein wichtiger Indikator um eine Einschätzung hinsichtlich des geeigneten Bildungsangebotes treffen zu können.

Die Umsetzung erfolgt laufend (auch für neu ankommende Jugendliche) und wird durch die ISOP GmbH, Frau Mag.^a Daniela Pilz (daniela.pilz@isop.at, Tel. 0699/19219906) koordiniert.

⇒ Lehrgang Übergangsstufe

Der Lehrgang findet an berufsbildenden oder allgemeinbildenden höheren Schulen statt und soll es jungen Flüchtlingen im Alter zwischen 16 und 21 Jahren, die **weitgehend** über die erforderlichen Kompetenzen und Lernerfahrungen (Pflichtschulabschluss) verfügen, ermöglichen, mit einem Übergangsjahr in eine berufsbildende oder allgemeinbildende höhere Schulstufe oder eine duale Lehrausbildung einsteigen zu können. Der Lehrgang schließt mit einer Lehrgangsbestätigung ab.

Ansprechperson: Alexandra Ettinger (alexandra.ettinger@lssr-stmk.gv.at, Tel. **05/0248-345-198**)

⇒ Zukunft.Bildung.Steiermark

Aufbauend auf den jeweiligen Kenntnissen und Kompetenzen umfasst Zukunft.Bildung.Steiermark bedarfsgerechte Angebote für junge Menschen ohne formal anerkannten Bildungsabschluss (39 Wochen zu je 20 Wochenstunden an fünf Tagen):

- Alphabetisierung
- Basisbildung: Kompetenzen in der deutschen Sprache (Lesen, Schreiben, Sprechen), Rechnen sowie bedarfsorientiert Förderung weiterer Kompetenzen zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses
- Pflichtschulabschluss
- Bildungs- und Berufsorientierung, IKT als integrierende Bestandteile aller Maßnahmen

Die Kurse schließen mit einem entsprechenden Zertifikat (Kursbestätigung und Zertifikate nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen) ab.

Voraussetzung für die Zuordnung zu bzw. Teilnahme an einer Kursmaßnahme von Zukunft.Bildung.Steiermark ist die Durchführung einer Kompetenzerhebung.

Umsetzende Bildungseinrichtungen:

- alea+partner GmbH
- bfi Steiermark
- ISOP GmbH
- Österreichische URANIA für Steiermark
- uniT Verein für Kultur an der Karl-Franzens-Universität Graz
- Volkshochschule Steiermark

Ansprechpersonen

- **Beratungsstelle für Schüler/innen mit anderen Erstsprachen als Deutsch**
Landesschulrat für Steiermark
Alexandra Ettinger (alexandra.ettinger@lssr-stmk.gv.at, 05/0248-345-198)

- **Zukunft.Bildung.Steiermark**

Umsetzung:

ISOP GmbH

Mag.^a Daniela Pilz (daniela.pilz@isop.at, Tel. 0699/19219906)

Koordination:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

A6, Fachabteilung Gesellschaft

Mag.^a Marlies Windhaber (gesdiv@stmk.gv.at; 0316/877-4017)